



Regenerative Energien und Gebäudesanierung

Innovativ und umweltfreundlich

Alles aus einer Hand

bub-2b management aus Rheinhausen bietet Komplettservice

Oberhausen. Thomas Bub hat Visionen, was Investitionen in eine umweltfreundliche Zukunft angeht. Aus diesem Grund hat er sich vor zwei Jahren mit einer Firma selbstständig gemacht, um regenerative Energien an den Mann zu bringen sowie die Gebäudesanierung zu forcieren.

Seine Schwerpunkte liegen im regenerativen Bereich, Photovoltaik/Solarthermie, Wärmepumpen wie auch die Kraft-Wärme-Kopplung durch Blockheizkraftwerke (BHKW) und Dachanlagen. Das Entscheidende: Die Firma bietet Beratung, Anlagenverkauf, Finanzierung und Versicherung aller Energiegewinnungsformen aus einer Hand an. Die praktischen Erfahrungen hat er auf allen Gebieten aus eigenen realisierten Projekten gewonnen.

Sein Know-how erwarb sich der Betriebswirt vor seiner Selbstständigkeit in der langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer in einem mittelständischen Maschinenbaubetrieb für regenerative Energien. Inzwischen hat seine Firma bub-2b management bereits größere Vorhaben vorzuweisen. Insgesamt ein Megawatt installierte Leistung aus Photovoltaik habe man in den vergangenen beiden Jahren ans Netz gebracht, versichert Bub.

Beispiel Ihringen: Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 270 Kilowatt, verteilt auf zwölf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde, liefern seit vergangenem Jahr



Photovoltaikanlagen wie auf dem Dach der Reithalle Bahlingen sind das Markenzeichen von bub-2b management.

zirka 260 000 Kilowattstunden Öko-Strom. Die Energie reicht aus, um zirka 50 Haushalte zu versorgen. Die Investition in Höhe von etwa 1,5 Millionen Euro haben private Investoren in das Vorhaben eingebracht. Die Umsetzung des gesamten Projekts hat Thomas Bub für die Gemeinde Ihringen organisiert und vermittelt. Auch das Dach der Reithalle in Bahlingen hat durch die Unterstützung von bub-2b management inzwischen eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 946 Kilowatt erhalten.

»Neben unseren Geschäftszweig der Beratung, dem Verkauf, der Finanzierung und Versicherung suchen wir Investoren für Kunden und Kunden für Investoren«, erklärt Bub. An oberster Stelle steht für bub-2b management die Realisierung umweltfreundlicher Projekte, um dazu beizutragen, dass in Zukunft 20 Prozent des Ener-

giebedarfs in Deutschland aus regenerativen Energien gewonnen werden können. Maßgeschneiderte Finanzierungen, konzipiert durch die Firma bub-2b management, sind dabei der wesentliche Faktor für die Wirtschaftlichkeit aller Projekte. Ein weiterer Schwerpunkt von bub-2b management sind Wärmepumpen für Neubauten und bei Sanierungsmaßnahmen – ein Sektor, der ausbaufähig ist. Immerhin sollen laut Erhebungen in den nächsten 20 Jahren an 50 Prozent des Wohnungsbestands Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Thomas Bub betreibt die Firma, die zwischen Basel und Pforzheim Projekte realisiert, gemeinsam mit seiner Frau. Aber er ist nicht abgeneigt, in jeglicher Hinsicht zu expandieren und aufzurüsten.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.bub-2b.de

Ihr zuverlässiger Partner für regenerative Energien und Gebäudesanierung.



Internet: www.bub-2b.de

bub-2b

79365 Rheinhausen

Tel. 0 76 43 / 9 36 28 36

management

Anlagen-Direktvertrieb:

- Solar/Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Blockheizkraftwerke



Das ganze Dach eine Solaranlage: Die Reithalle in Bahlingen.

Für eine umweltfreundliche Zukunft

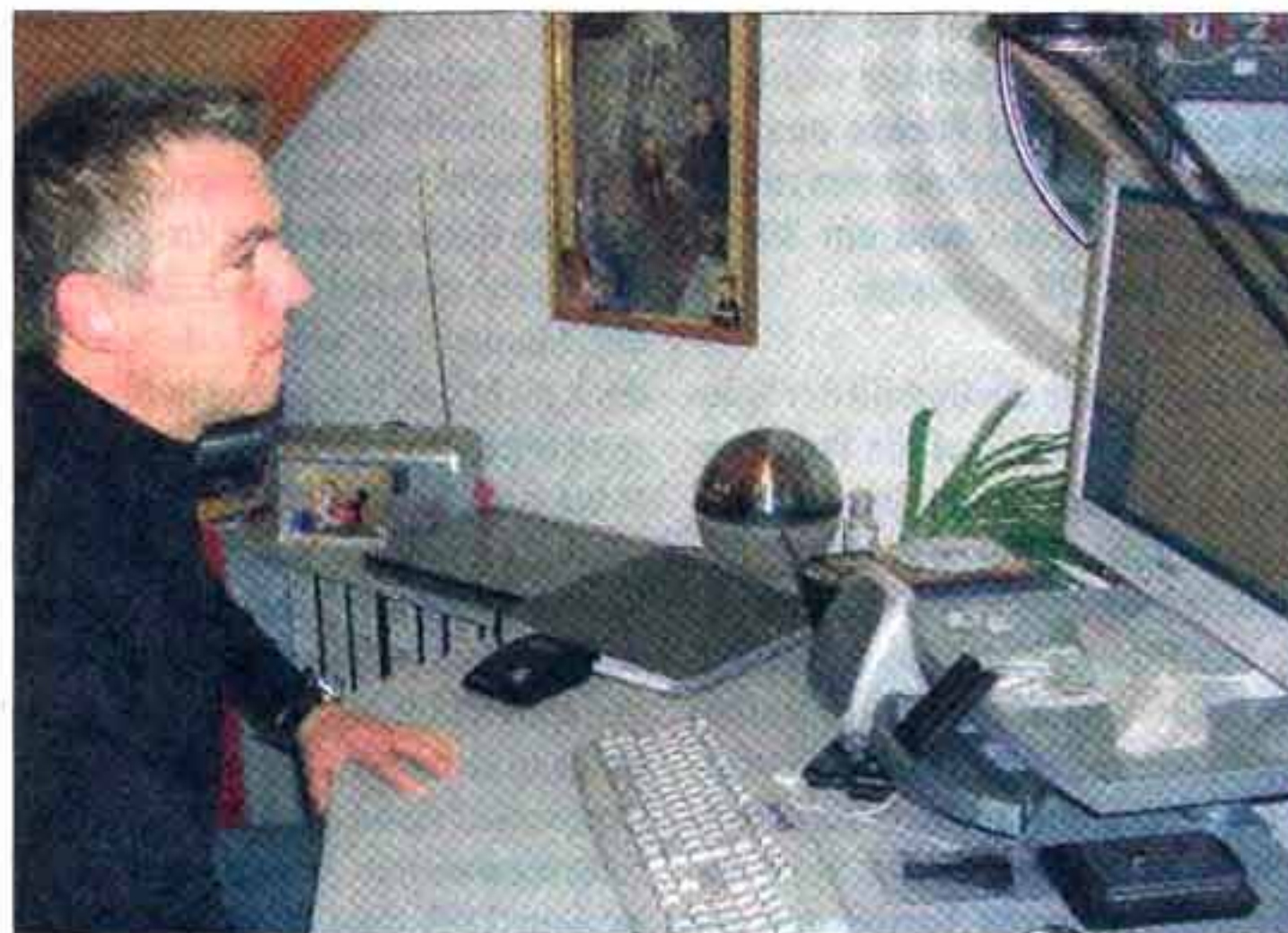
Die Firma „bub-2b“ bietet schlüsselfertige Lösungen für regenerative Energien an

Rheinhausen-Oberhausen (tt). Thomas Bub hat Visionen, was Investitionen in eine umweltfreundliche Zukunft angeht. Und so hat er sich vor zwei Jahren mit einer Firma selbstständig gemacht, um regenerative Energien an den Mann zu bringen sowie die Gebäudesanierung zu forcieren.

Seine Schwerpunkte liegen im regenerativen Bereich, Photovoltaik/Solarthermie, Wärmepumpen wie auch die Kraft-Wärme-Kopplung durch BHKW's und Dachanlagen. Das Entscheidende dabei: „Wir kennen niemanden in der Region, der die Beratung, Anlagenverkauf, Finanzierung und Versicherung aller Energiegewinnungsformen aus einer Hand anbieten kann“, sagt er. Die praktischen Erfahrungen hat er auf allen Gebieten aus eigenen realisierten Projekten gewonnen.

Sein Know-How erwarb sich der Betriebswirt vor seiner Selbstständigkeit aus der langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer in einem mittelständischen Maschinenbaubetrieb für regenerative Energien. Inzwischen hat seine Firma bub-2b management bereits größere Vorhaben vorzuweisen. Insgesamt ein Megawatt installierte Leistung aus Photovoltaik habe man in den vergangenen beiden Jahren bereits ans Netz gebracht, versichert Bub.

270 KW, verteilt auf zwölf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Ihringen, liefern seit vergangem Jahr rund 260.000 Kilowattstunden aus Photovoltaik gewonnenem Strom. Die Energie reicht aus um etwa 50 Haushalte zu versorgen. Die Investition in Höhe von circa 1,5 Millionen



Bei der Arbeit: Thomas Bub.

Fotos: Hubert Fetterer

Euro haben private Investoren in das Vorhaben investiert. Die Umsetzung des gesamten Projektes hat Thomas Bub für die Gemeinde Ihringen organisiert und vermittelt. Auch das Dach der Reithalle in Bahlingen hat inzwischen durch die Unterstützung der bub-2b management, eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 96 KW erhalten.

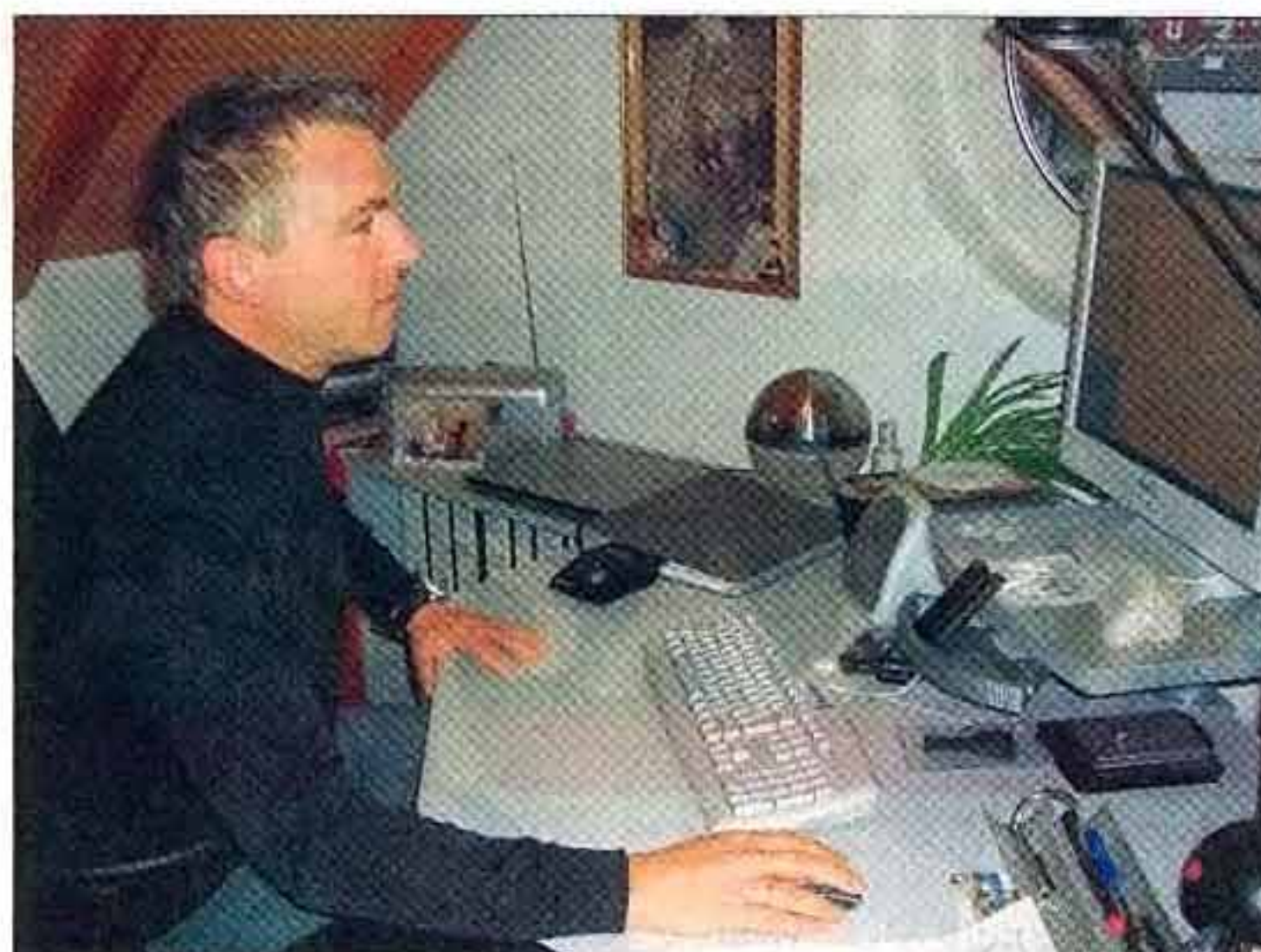
„Neben unseren Geschäftszweig der Beratung, dem Verkauf, der Finanzierung und Versicherung suchen wir Investoren für Kunden und Kunden für Investoren“, erklärt Bub. An oberster Stelle steht für die bub-2b management die Realisierung umweltfreundlicher Projekte um das Ziel 20 Prozent des Energiebedarfs in Deutschland aus regenerativen Energien zu gewinnen. Maßgeschneiderte Finanzierungen, konzipiert durch die bub-2b management, sind dabei der wesentliche Faktor für die Wirtschaftlichkeit aller Projekte.

Ein weiterer Schwerpunkt der bub-2b management sind Wärmepumpen für Neubauten und bei Sanierungsmaßnahmen – ein Sektor, der ausbaufähig ist. Immerhin sollen laut Erhebungen in den nächsten 20 Jahren schätzungsweise an 50 Prozent des Wohnungsbestandes Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Privathaushalte, weiß Bub, weisen mit 30 Prozent einen großen Anteil am Energiebedarf in Deutschland auf, aber mehr als die Hälfte des wirtschaftlich tragfähigen energetischen Einsparpotenzials bei Sanierungen bleibe ungenutzt.

Im Augenblick betreibt Thomas Bub die Firma, die zwischen Basel und Pforzheim Projekte realisiert, gemeinsam mit seiner Frau. Aber er ist nicht abgeneigt, in jeglicher Hinsicht zu expandieren und aufzurüsten.

Mehr auch unter www.bub-2b.de.



Bei der Arbeit: Thomas Bub.

Fotos: Hubert Fetterer



Das ganze Dach eine Solaranlage: Die Reithalle in Bahlingen.

Für eine umweltfreundliche Zukunft

Die Firma „bub-2b“ bietet schlüsselfertige Lösungen für regenerative Energien an

Rheinhausen-Oberhausen (tt). Thomas Bub hat Visionen, was Investitionen in eine umweltfreundliche Zukunft angeht. Und so hat er sich vor zwei Jahren mit einer Firma selbstständig gemacht, um regenerative Energien an den Mann zu bringen sowie die Gebäudesanierung zu forcieren.

Seine Schwerpunkte liegen im regenerativen Bereich, Photovoltaik/Solarthermie, Wärmepumpen wie auch die Kraft-Wärme-Kopplung durch BHKW's und Dachsanlagen. Das Entscheidende dabei: „Wir kennen niemanden in der Region, der die Beratung, Anlagenverkauf, Finanzierung und Versicherung aller Energiegewinnungsformen aus einer Hand anbieten kann“, sagt er. Die praktischen Erfahrungen hat er auf allen Gebieten aus eigenen realisierten Projekten gewonnen.

Sein Know-How erwarb sich der Betriebswirt vor seiner Selbstständigkeit aus der langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer in einem mittelständischen Maschinenbaubetrieb für regenerative Energien. Inzwischen hat seine Firma bub-2b management bereits größere Vorhaben vorzuweisen. Insgesamt ein Megawatt installierte Leistung aus Photovoltaik habe man in den vergangenen beiden Jahren bereits ans Netz gebracht, versichert Bub.

270 KW, verteilt auf zwölf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Ihringen, liefern seit vergangenem Jahr rund 260.000 Kilowattstunden aus Photovoltaik gewonnenem Strom. Die Energie reicht aus um etwa 50 Haushalte zu versorgen. Die Investition in Höhe von circa 1,5 Millionen Euro haben private Investoren in das Vorhaben investiert. Die Umsetzung des gesamten Projektes hat Thomas

Bub für die Gemeinde Ihringen organisiert und vermittelt.

Auch das Dach der Reithalle in Bahlingen hat inzwischen durch die Unterstützung der bub-2b management, eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 96 KW erhalten.

„Neben unseren Geschäftszweig der Beratung, dem Verkauf, der Finanzierung und Versicherung suchen wir Investoren für Kunden und Kunden für Investoren“, erklärt Bub. An oberster Stelle steht für die bub-2b management die Realisierung umweltfreundlicher Projekte um das Ziel 20 Prozent des Energiebedarfs in Deutschland aus regenerativen Energien zu gewinnen.

Maßgeschneiderte Finanzierungen, konzipiert durch die bub-2b management, sind dabei der wesentliche Faktor für die Wirtschaftlichkeit aller Projekte. Ein weiterer

Schwerpunkt der bub-2b management sind Wärmepumpen für Neubauten und bei Sanierungsmaßnahmen - ein Sektor, der ausbaufähig ist. Immerhin sollen laut Erhebungen in den nächsten 20 Jahren schätzungsweise an 50 Prozent des Wohnungsbestandes Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Privathaushalte, weiß Bub, weisen mit 30 Prozent einen großen Anteil am Energiebedarf in Deutschland auf, aber mehr als die Hälfte des wirtschaftlich tragfähigen energetischen Einsparpotenzials bei Sanierungen bleibe ungenutzt.

Im Augenblick betreibt Thomas Bub die Firma, die zwischen Basel und Pforzheim Projekte realisiert, gemeinsam mit seiner Frau. Aber er ist nicht abgeneigt, in jeglicher Hinsicht zu expandieren und aufzurüsten.

Mehr auch unter www.bub2b.de.



Kleines Firmenjubiläum von »bub-2b management«

Seit zwei Jahren gibt es die Firma »bub-2b management« in Rheinhausen, die im Bereich der regenerativen Energien und Gebäudesanierung tätig ist. Inhaber Thomas Bub bietet einen

Komplettservice: Beratung, Anlagenverkauf, Finanzierung und Versicherung aller Energiegewinnungsformen aus einer Hand. Im Zusammenhang mit seinem kleinen Firmenjubiläum freute

sich Thomas Bub über zahlreiche Anfragen zu den verschiedenen Bereichen der regenerativen Energien wie Fotovoltaik, Wärmepumpen und Blockheizkraftwerke. Foto: Kossmann

Niedrigenergiehaus senkt Kosten

Das Zollamtshaus erstrahlt in neuem Glanz

Komplette Außensanierung verwandelt das Gebäude in ein Niedrigenergiehaus

Oberhausen (ma). Wer von Weisweil kommend nach Oberhausen fährt, dessen Blick wird am Ortseingang unweigerlich auf ein Haus gelenkt, das nach einer kompletten Außensanierung in sprichwörtlich neuem Glanz erstrahlt.

Um Wohnraum für Grenzbeamte zu schaffen, wurde 1937 das so genannte Zollamtshaus gebaut: vier Wohnungen, jeweils zwei im Erd- und Obergeschoss, der Dachboden blieb unausgebaut. Mehr als fünf Jahrzehnte später, zu Beginn der 90er-Jahre, verkaufte die Bundesrepublik als Eigentümerin das Gebäude an einen privaten Investor. Dieser modernisierte nach und nach den Innenbereich und schuf drei zusätzliche Wohnungen durch den Ausbau des Dachgeschosses. Im vergangenen halben Jahr erfolgte dann die sichtbarste Veränderung – die

300000 Euro teure Außensanierung.

Mehrere bauliche Maßnahmen haben das Gebäude, das sich hinsichtlich des Energieverbrauches auf Vorkriegsstandard befand, in ein modernes Niedrigenergiehaus verwandelt. Eine 16 Zentimeter starke Dämmung an der Fassade und 22 Zentimeter Dämmung am Dach sorgen dafür, dass die Wärme im Gebäude bleibt. Vorbei auch die Zeiten, als kalte Luft durch undichte Rahmen eindrang – die neuen Fenster halten dicht. Weichen musste auch die Elektro-Nachtspeicherheizung, im Zuge der Sanierung wurde eine moderne Ölheizungsanlage installiert. Die Energie-Ersparnis ist

enorm: Wurden bislang 183 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr verbraucht, so sind es nun nur noch 48,3 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr.

Wohnwert steigernd sind zudem die neuen Gauben und –

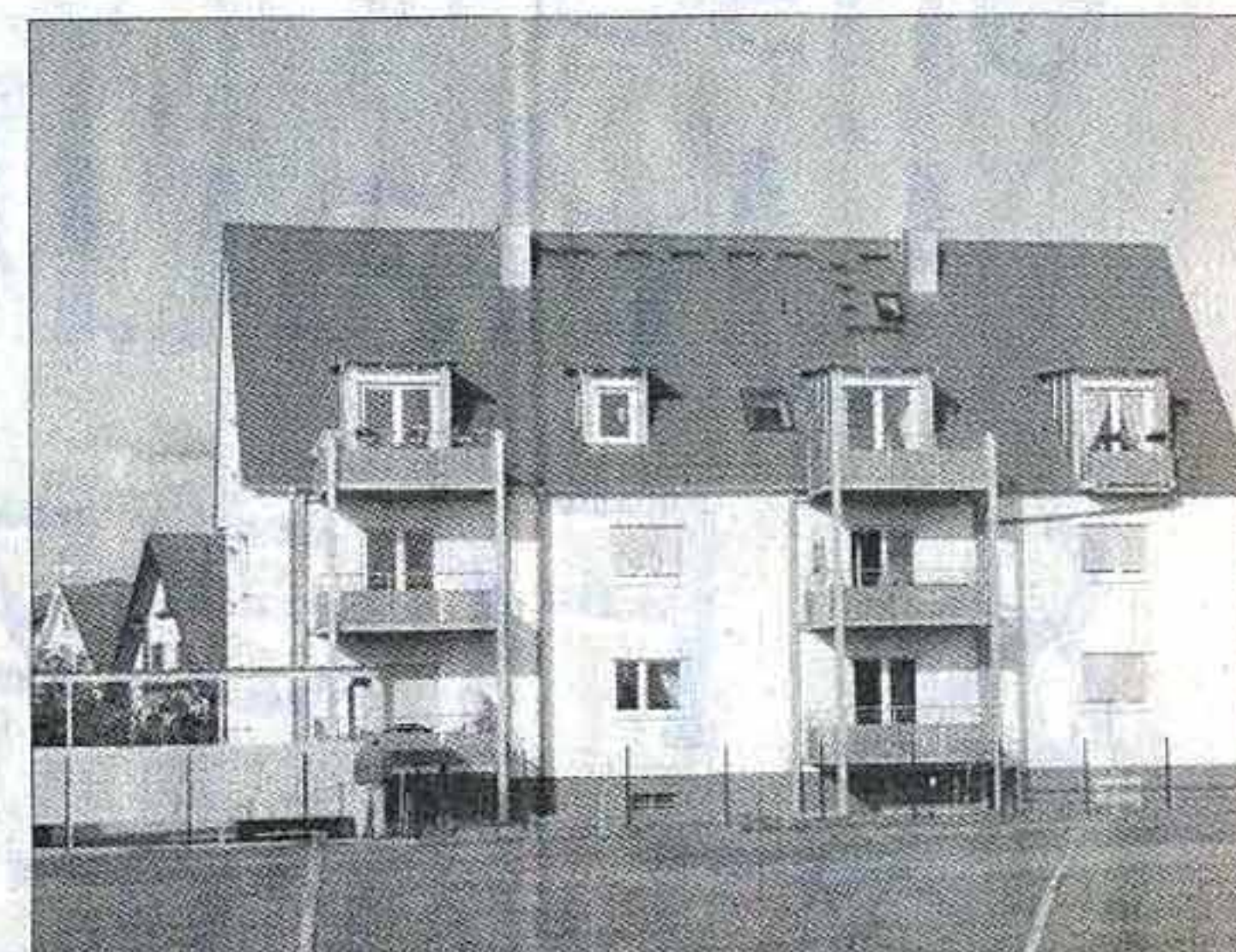


Das Zollamtshaus im vergangenen Jahr.

als äußerlich sichtbarste Veränderung – die neuen Balkone. Deren Einbau hat schon einen gewissen Eingriff in die Wohnungen dargestellt, wie der

Architekt Wolfgang Riedlinger berichtete. Dort, wo an der Südseite des Hauses Fenster waren, wurden Öffnungen in das Mauerwerk geschlagen und die Balkontüren eingesetzt – während die Mieter in den Wohnungen lebten. Im Außenbereich sind zudem Carports errichtet worden.

Trotz der massiven Investition sind die Mieten geringer angehoben worden, als es der gesetzliche Rahmen zugelassen hätte, wie der Investor in einem Gespräch erläuterte. Bei der Finanzierung habe er ein Angebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau nutzen können, die im Rahmen eines CO₂-Gebäudesanierungsprogramms Darlehen zu günstigen Zinskonditionen vergibt – bis zu 250 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Dieses Finanzierungsmodell trage die Hälfte der Investitionen, berichtete der Bauherr.



Nach erfolgter Außensanierung ein Schmuckstück am Ortseingang: das so genannte Zollamtshaus.

Foto: Ande